

Berlin erhöht Gebühren für Polizeieinsätze - teurer als je zuvor!

Der Berliner Senat hat zum 3. Juni 2025 die Gebühren für Polizeieinsätze erhöht, darunter Kosten für E-Scooter und Protestaktionen.



Magazinstraße 5, 10179 Berlin, Deutschland - Der Berliner Senat hat am Dienstag beschlossen, die Gebühren für bestimmte Polizeieinsätze zu erhöhen. Diese Entscheidung zielt darauf ab, die Kosten für bestimmte Dienstleistungen der Polizei besser zu decken und gleichzeitig auf die steigenden Herausforderungen im urbanen Raum zu reagieren. Die neuen Regelungen betreffen insbesondere Fälle, in denen Personen sich an Gegenstände oder auf der Straße festgeklebt haben. Hierbei fallen Gebühren zwischen 249 Euro und maximal 3.900 Euro an. Zusätzlich wird pro Einzelfall eine Kostenpauschale von 66 Euro erhoben, berichtet **rbb24**.

Ein weiterer Punkt der neuen Regelung betrifft falsch abgestellte

Elektro-Roller. Die Umstellungskosten für solche E-Scooter werden zwischen 62 und 68 Euro liegen. Zudem werden bei mehr als sechs falsch geparkten E-Scootern die Kosten für die Beseitigung durch einen Abschleppdienst fällig, die bis zu 242 Euro betragen können. Diese Änderungen sollen helfen, die Ordnung im Straßenverkehr zu gewährleisten und den Anwohnern sowie anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Nutzung des öffentlichen Raums zu ermöglichen.

Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren

Betroffene, die Fragen zu Verwarnungsgeldern wegen Parkverstößen oder anderen verkehrlichen Ordnungswidrigkeiten haben, können sich an die Bußgeldstelle der Berliner Polizei wenden. Diese ist zuständig für die Bearbeitung von Verwarnungsgeld- und Bußgeldverfahren, wie auch für Gebührenverfahren nach Kfz-Umsetzungen, wie beispielsweise beim Abschleppen. Informationen zu den Abläufen sind auf der Webseite der **Berliner Verwaltung** zu finden.

Die Polizei hat die gesetzliche Aufgabe, Ordnungswidrigkeiten zu verfolgen und zu ahnden. Dazu gibt es einen bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog, der Tatbestände für Verkehrsordnungswidrigkeiten aufschlüsselt. Diese Regelungen gewährleisten eine bundesweite Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer. Die Bußgelder sind festgelegt und basieren auf verschiedenen Vorschriften, die unter anderem die Straßenverkehrsordnung und die Fahrerlaubnisverordnung umfassen. Weitere Informationen zu Punkten, Geldbußen und Verwarnungsgeldern sind ebenfalls auf der Webseite der **Berliner Polizei** verfügbar.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Magazinstraße 5, 10179 Berlin, Deutschland

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • www.berlin.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net